

Tschurtschenthaler Ludwig

geb. 25. 8. 1822 Sexten, Südtirol, gest. 22. 4. 1895 Neustift, Südtirol.

Augustiner Chorherr zu Neustift. 1849—1856 Lehrer der Naturgeschichte am Gymnasium in Brixen. Sammler von Mineralien und Petrefakten.

Geognostische Notizen über St. Cassian und die südtirolische Trias-Formation. — 3. Programm d. k. k. Gymnasiums in Brixen, 30 S., Brixen 1853.

Biographie: KLEBELSBERG, Geologie von Tirol, S. 694.

Turnovsky Kurt

geb. 28. 11. 1913 Wien.

prom.: 1937 Dr. phil. Univ. Wien.

Paläontologe, bes. Mikropaläontologe.

Seit 1937 Erdölpaläontologe im Nahen Osten und in Österreich, dzt. Österreichische Mineralölverwaltung AG. Wien. Mehrere mikropaläontologische Publikationen und zahlreiche populärwissenschaftliche Veröffentlichungen.

(mit A. PAPP) Die Entwicklung der Uvigerinen im Vindobon (Helvet und Torton) des Wiener Beckens. — *Jahrb.*, 96, S. 117—142, 1 Taf., Wien 1953.

(mit A. PAPP) Anleitung zur biostratigraphischen Auswertung von Gesteinsschliffen (Microfacies Austriaca). — *Jahrb.*, Sonderbd., 16, S. 1—50, Taf. 1—88, Wien 1970.

Uetz Karl

geb. 4. 11. 1914 Wien.

Kaffeehaus-Besitzer in Wien.

Sammler. Besitzt eine Sammlung von etwa 20.000 rezenten Mollusken-Arten, aber auch Fossilien aus dem Jungtertiär.

Uhlig Victor

geb. 2. 1. 1857 Karlshütte-Leskowetz bei Friedeck, Österr. Schlesien, gest. 4. 6. 1911 Karlsbad.

prom.: 1877 Dr. phil. Univ. Wien.

habil.: 1881 Univ. Wien (Paläontologie).

1877—1883 Assistent am Geologischen Institut der Universität in Wien.

1883—1891 Geologe an der Geologischen Reichsanstalt.

1891—1900 o. Professor für Mineralogie und Geologie an der deutschen Technischen Hochschule in Prag.

1900—1901 o. Professor für Paläontologie an der Universität in Wien.

1901—1911 o. Professor für Geologie ebendort.

Geologe und Paläontologe. Arbeitete über Cephalopoden, Foraminiferen, Brachiopoden etc. Zahlreiche paläontologische Angaben in geologischen und stratigraphischen Arbeiten. Zur Kenntnis der Cephalopoden der Roßfeldschichten. — *Jahrb.*, 32, S. 373—396, 3 Abb., 1 Taf., Wien 1882.

Über neocene Fossilien vom Gardenzazza in Südtirol, nebst einem Anhang über das Neocom von Ischl. — *Jahrb.*, 37, S. 69—108, 1 Abb., 3 Taf., Wien 1887.

Cephalopodenfauna der Teschener und Grodischter Schichten. — Denkschr., 72, S. 1—87, 9 Taf., Wien 1902.

Die marinen Reiche des Jura und der Unterkreide. — Mitt., 4, S. 329—448, 1 Karte, Wien 1911.

Nachruf: SUSS, F. Ed., Mitt., 4, S. 449—482, (PB), Wien 1911.

AMPFERER, Verh., S. 209—212, Wien 1911.

SUSS, F. Ed., Al., 62, S. 335—337, (B), Wien 1912.

Wirkl. Mitglied Akademie der Wiss. in Wien.

Unger Franz

geb. 30. 11. 1800 Amthof bei Leutschach (bei Leibnitz, Stmk.), gest. 12. 2. 1870 Graz.

prom.: 1827 Dr. med. Univ. Wien (studierte zunächst Jus, dann Medizin, nach verschiedenen Unternehmungen Abschluß des Studiums in Wien).

1827—1830 Arzt in Stockerau, dann in Kitzbühel.

1835—1849 Professor der Botanik und Zoologie am Joanneum in Graz.

1849—1866 Professor der Botanik an der Universität in Wien.

Botaniker und Paläobotaniker. Begründet die phytopaläontologische Sammlung des Joanneums. Bearbeitet verschiedene fossile Floren des steirischen Jungtertiärs usw. Sehr zahlreiche Publikationen.

Iconographia plantarum fossilium. — Denkschr., 4, S. 73—118, 22 Taf., Wien 1852.

Die fossile Flora von Gleichenberg. — Denkschr., 7, S. 157—183, 8 Taf., Wien 1854.

Über fossile Pflanzen des Süßwasser-Kalkes und Quarzes. — Denkschr., 14, 38 S., 5 Taf., 1 Ans., Wien 1858.

Nachruf: LEITGEB, H., Mitt. Stmk., 2, S. 270—294, (PB), Graz 1870.

REYER, A., Al., 20, S. 201—230, (B), Wien 1870.

Wirkl. Mitglied der Akad. Wiss. in Wien.

Uwira Vinzenz

Zeichner und Lithograph. Zeichnete für WÄHNER (Beiträge zur Kenntnis der tieferen Zonen des unteren Lias in den nordöstlichen Alpen) in den Jahren 1884—1885.

Vacek Michael

geb. 28. 9. 1848 Pirnitz bei Iglau, Mähren, gest. 6. 2. 1925 Wien.

1873 Lehramtsprüfung für Naturgeschichte Univ. Wien.

1875—1918 Geologe an der Geologischen Reichsanstalt in Wien, seit 1903 Vicedirektor (Hofrat).

Geologe und Paläontologe. Arbeitete über jungtertiäre Mammalia, Ammoniten des süd-alpinen Dogger, Fauna der helvetischen Kreide.

Über Vorarlberger Kreide. Eine Localstudie. — Jahrb., 29, S. 659—758, 3 Taf., Wien 1879.

Über österreichische Mastodonten und ihre Beziehungen zu den Mastodonarten Europas. — Abh., 7, H. 4, S. 1—45, 7 Taf., Wien 1877.

Über die Fauna der Oolithe von Cap S. Vigilio verbunden mit einer Studie über die obere Liasgrenze. — Abh., 12, S. 57—212, 3 Abb., 20 Taf., Wien 1886.

Nachruf: GEYER, Jahrb., 75, S. 237—247, (PB), Wien 1925.